



HOFFNUNG SCHÖPFTEN



Hoffnung schöpfen...

Herzlichen Dank ...

Dass Sie unsere Zeitung „Evangelisch im Salzkammergut“ lesen. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung in welcher Form auch immer. Alle Mitwirkenden an diesem Blatt machen ihre Arbeit ehrenamtlich. Wir möchten uns auch bei allen bedanken, die uns unterstützen durch einen finanziellen Beitrag. Ohne diesen könnten wir Layout und Druck der Zeitung nicht bezahlen. Dürfen wir Sie in dieser Ausgabe auch wieder um einen Betrag in freiwilliger Höhe bitten? Für diesen Fall finden Sie hier die Kontodaten:

„Evangelisch im Salzkammergut“
IBAN AT72 1503 0001 6100 1011

Herzlichen Dank, Ihr Evis-Redaktionsteam

Diese Aussage setzt schon einiges Voraus. Zum ersten, dass Hoffnung verfügbar ist, um überhaupt daraus zu schöpfen, zum Anderen, dass Hoffnung greifbar ist, um sie überhaupt schöpfen zu können.

Ganz ähnlich wie mit Wasser, scheint es mir auch mit der Hoffnung zu sein. Ohne Wasser kann das Leben auf dieser Welt nicht sein. Ohne Hoffnung kann der Mensch auch nicht leben.

Wasser kennt drei Aggregatzustände, greifen können wir es nur im gefrorenen Zustand, in der Kälte, wird es wärmer lässt sich Wasser dafür hervorragend schöpfen, pumpen und trinken, wird es heiß so entschwindet es als Dampf.

Die Tage werden wieder dunkler, die Temperaturen fallen, für manche die Zeit, in der die Hoffnung mehr und mehr gefriert. An Hoffnung schöpfen ist nicht mehr zu denken. Deshalb brauchen wir die richtige Temperatur, das rechte Klima und zwar im Herzen. Deshalb ist es gut, dass der Advent kommt und wir auf Weihnachten zugehen.

Die Begegnung mit Jesus hat zu seiner Zeit die Herzen verändert und Hoffnung greifbar gemacht und diese Begegnung verändert auch heute noch Herzen.

Jesus ist die Quelle des Lebens, seine Liebe ist Hoffnung die wir schöpfen können, Hoffnung die verfügbar ist, Hoffnung ohne die ich nicht leben möchte... die Quelle die nie versiegt.

Pfr. Benjamin Pözlleitner

... in dunkler Zeit

Wir sind es gewohnt, dass der Advent voller Licht, mit süßen Speisen und Getränken und eingängigen Melodien gefeiert wird. In den letzten Jahrzehnten wurden die vielen Lichterketten und Adventmärkte aber vor allem zum Mittel, um die Kauflust anzuregen. „Hauptsache die Kassen klingeln!“ Dieses Motto hat den



eigentlichen Sinn der Adventszeit komplett verdrängt und wir haben seine Bedeutung vergessen. Wirkliche Hoffnung schöpfen können wir aber nicht mit seichem Punschstandl-Flair, wenn der Kopf am nächsten Tag davon brummt und viele Menschen nicht mehr wissen, wie sie ihre Rechnungen bezahlen sollen. Die Angst hat uns mehr und mehr im Griff als noch vor einigen Jahren.

Echte Hoffnung aber hat man früher durch den Advent gerade in schlechten Zeiten schöpfen können. Gerade weil die Weltlage fürchterlich war und die Angst umging, wurde die Adventszeit zur Zeit der Umkehr und Buße. Schreiendes Unrecht wurde beim Namen genannt in der Form der Klage, einer biblischen Gattung, die wir aus den Psalmen und Prophetenbüchern kennen.

In der Zeit des Dreißigjährigen Krieges schrieb der katholische Dichter Friedrich Spee 1622 ein solches Klagelied, in dem die Hoffnung auf grundlegende Veränderung aufblitzt. Der Wahn der Hexenverfolgung seiner Zeit tötete Tausende unschuldige Frauen auf dem Scheiterhaufen. Friedrich Spee klagte dieses von seiner Kirche geduldete und ausgeführte himmelschreiende Unrecht mit klaren und zeitlosen Worten an. Das Lied „Oh Heiland reiß die Himmel auf“ aus dem katholischen Gotteslob wurde nach den Gräueln des 2. Weltkrieg auch ins Evangelische Gesangbuch aufgenommen. Wir finden es unter der Nummer 7. Die altertümliche Sprache soll uns nicht abschrecken. Es ist ein ernstes Lied, das aber mit seiner Wucht und Klarheit, Ungerechtigkeit nicht nur anprangert, sondern auch im Vertrauen auf den kommenden Christus tragende Hoffnung vermittelt. Die dringende Frage in Vers 4: „Wo bleibst du Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt? O komm, ach komm vom höchsten Saal, komm tröst' uns hier im Jammertal“ hat heute von seiner Aktualität

nichts verloren. Ganz im Gegenteil in Zeiten, wo Kriege und Krisen die Medien füllen, glauben Christen an den kommenden Herrn, der die Welt zum Guten verändern wird.

Das abgedruckte Lied kann auch über den QR-Code angehört werden.

Dankfried Kirsch

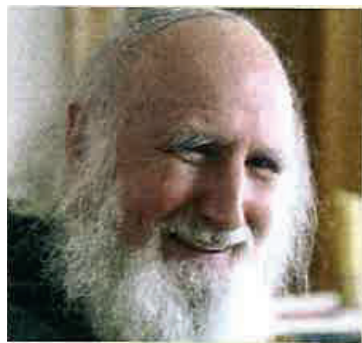
1. *O Heiland, reiß die Himmel auf, Herab, herab, vom Himmel lauf, Reiß ab vom Himmel Tor und Tür, Reiß ab, wo Schloß und Riegel für!*
2. *O Gott, ein' Tau vom Himmel gieß, Im Tau herab, o Heiland, fließ. Ihr Wolken, brecht und regnet aus Den König über Jakobs Haus.*
3. *O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, daß Berg und Tal grün alles werd. O Erd, herfür dies Blümlein bring, O Heiland, aus der Erden spring.*
4. *Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, Darauf sie all ihr Hoffnung stellt? O komm, ach komm vom höchsten Saal, Komm tröst uns hier im Jammertal.*
5. *O klare Sonn, du schöner Stern, Dich wollten wir anschauen gern; O Sonn, geh auf, ohn' deinen Schein In Finsternis wir alle sein.*
6. *Hier leiden wir die größte Not, vor Augen steht der ewig Tod. Ach komm, führ uns mit starker Hand Vom Elend zu dem Vaterland.*
7. *Da wollen wir all danken dir, unserm Erlöser, für und für; Da wollen wir all loben dich Zu aller Zeit und ewiglich.*



Hoffnung in die Welt tragen

Ich bin ein begeisterter Leser von Anselm Grün. Er ist einer der meistgelesenen christlichen Autoren. Anselm Grün ist Pater in der Abtei Münsterschwarzach in Bayern. Er hat zu vielen Themen des alltäglichen Lebens

geschrieben und auch Zeilen über die Hoffnung, das Thema dieser Ausgabe. Im Folgenden schreibt er in der Oktober Ausgabe 10/2024 vom Herder Verlag:



Mit dem Oktoberbrief möchte ich eine neue Rubrik beginnen: „Hoffnung schöpfen – Leben gestalten“. In einer Zeit, in der so viele irritiert und verunsichert sind, braucht es eine hoffnungsvolle Sicht auf unser eigenes Leben und auf die Welt. In dieser unsicheren Welt geht es darum, dass wir unserem Leben eine gute Gestalt geben, dass wir ihm mitten in der Zerrissenheit unserer Zeit eine klare und heilsame Ordnung geben. Was kann das heißen: mein Leben gestalten? Es bedeutet, dass ich meine Lebensaufgabe erkenne, dass ich Verantwortung übernehme für mein Leben und für die Menschen um mich herum. Und es heißt, dass ich Hoffnung säen möchte in die Herzen der Menschen. Nicht nur die jungen, auch die alten Menschen – und zu denen zähle ich mich mit meinen bald 80 Jahren – können unserer Gesellschaft Hoffnung vermitteln. Die frühen Christen haben Hoffnung ausgestrahlt. Die Menschen in ihrer Umgebung wurden neugierig auf sie, weil sie in der ausgehenden Antike, die auch eine schwierige Zeit war, hoffnungsvoll waren. Wäre das nicht auch unsere

Aufgabe heute als Christen: dass wir Hoffnung ausstrahlen?

Im Oktober ist das Jahr auch schon alter geworden. Wenn die Blätter sich gelb färben, wenn sie nach und nach vom Baum fallen, so ist das für viele ein Bild für das Altern. Das ist kein pessimistisches Bild. Wir sprechen ja auch vom „goldenen Oktober“: Die farbigen Blätter, von der Sonne beschienen, strahlen zudem etwas von Vollendung, ja von göttlichem Glanz aus. Und von diesem geht Hoffnung aus für uns: dass wir auch als alte Menschen eine Aufgabe haben für unsere Gesellschaft. Es ist die Aufgabe, Farbigeit und Milde, Buntheit und Barmherzigkeit auszustrahlen in die Welt und sie so heller, wärmer und liebevoller zu machen. So wünsche ich Ihnen einen gesegneten Oktober als Bild der Hoffnung für das innere Gold, das in jedem von uns ist

Ihr

Pater Anselm Grün

© Foto und Bericht: Mit freundlicher Genehmigung der Verlag Herder GmbH, Freiburg i. Breisgau

Anselm Grün schreibt vom Goldenen Oktober, der mit seinen bunten Farben Hoffnung bringen kann.

Und auch Weihnachten ist ein fest der Hoffnung. Gott berührt die Welt und bringt mit seinem Sohn Jesus

Christus Licht in unsere Dunkelheit. Wir Christen können und dürfen zurecht Hoffnung in die Welt tragen.

Pfr. Günter Scheutz

Hoffnung schöpfen

Lass die Hoffnung siegen,
über deine Angst.
Auch wenn du hin und wieder,
um einen Menschen bangst.
Lass den Glauben siegen,
und du spürst die Kraft;
die in deinem Innern,
so viel Hoffnung schafft.
Hoffnung in der Seele,
spricht Worte ohne Melodie.
Ich hab´ feste Zuversicht,
darum hör ich sie.
Hoffnung ist wie Blühen,
wie ein Himmelschein,
strahlt so voller Liebe,
tief ins Herz hinein.
Schau mit dem Herzen,
vergiss´ die Dunkelheit,
Glauben - Hoffnung - Liebe,
siegen bis in Ewigkeit.

Posch V.

Bad Aussee – Stainach-Irdning

Evangelisches Pfarramt A.B.
Hugo-Cordignano-Promenade 208, 8990 Bad Aussee

www.evang-aussee-stainach.at

Pfarrer Dr. Meinhard Beermann T.: +43 / 699 / 18 87 76 06

pg.aussee-stainach-irdning@evang.at

Sekretariat: Tel.: +43 / 0699 / 18 87 76 89

Kuratorin: DI Waltraud Hein T.: +43 / 664 / 51 41 352

Aus der Gemeinde - für die Gemeinde

Langsam steuern wir auf die angeblich „stillste Zeit“ des Jahres zu, auf den Advent und Weihnachten, gleich danach erfolgt der Jahreswechsel. Allerdings hat jede/jeder bis dahin noch viel zu erledigen!

In der Pfarrgemeinde hat sich einiges getan in den letzten Wochen, angefangen vom ökumenischen Pfarrfest im katholischen Pfarrhof bis hin zum Singspiel in der

Jesuskirche im Sprengel Bad Aussee, die Gründung einer eigenen Kindergruppe im Sprengel Stainach, die Feier der Erntedankgottesdienste in beiden Sprengeln und anderen Veranstaltungen.

Das erste ökumenische Pfarrfest fand am 15. September bei widrigsten Wetterbedingungen statt und wurde deshalb in den großen Saal des katholischen Pfarrhofes verlegt. Davor fand ein berührender Festgottesdienst statt, bei dem die von Prof. Franz Reichhold komponierte Messe „Deo Gratias“ mit Chor und Orchester aufgeführt wurde. Die Kuratorin durfte in einem Grußwort die evangelische Pfarrgemeinde vorstellen. Die katholische Pfarrgemeinde hatte ein umfangreiches Programm für das Pfarrfest vorbereitet, so waren gute Ideen für den Beitrag der evangelischen Pfarrgemeinde gefragt. Ein Waffelstand und ein Schätzspiel fanden Anklang bei allen Teilnehmern. Wir bedanken uns bei der katholischen Pfarrgemeinde für die Organisation und ganz besonders bei der Vorsitzenden des Pfarrkirchenrates Regina Pichler als Befürworterin des ökumenischen Pfarrfestes und hoffen auf Wiederholung im nächsten Jahr. Auch allen evangelischen Mitwirkenden soll herzlich gedankt werden.

Die Erntedankgottesdienste fanden am 6. Oktober in Bad Aussee und Bad Mitterndorf und am 13. Oktober

in Stainach statt. Ein herzlicher Dank ergeht an alle, die sich um den Schmuck in den Kirchen in Form von Obst, Gemüse und Blumen bemüht und die

bei der Gestaltung der Gottesdienste mitgewirkt haben.

Am Sonntag, den 13. Oktober wurde in der Jesuskirche das Singspiel von Gabi und Amadeus Eidner „Die Schöpfung“ – ein Wochenrückblick mit den „Holzwürmern Bohra und Bohris“ aufgeführt.

Auch wenn es in erster Linie für Kinder gedacht ist, hatten auch die Erwachsenen Spaß dabei und klatschten fleißig bei den Liedern mit. Die Kinder wurden in den Al-



tarraum gebeten und bekamen ihre Rollen zum Mitmachen. Alle fanden die Aufführung lustig, sodass alle Teilnehmer mit einem Lächeln nach Hause gingen.

Wer es noch nicht bemerkt hat, der Al-

tarraum in der Jesuskirche erstrahlt wieder hell. Das Grau, das sich im oberen Teil durch Kondenswasser gebildet hatte, wurde von einer Firma professionell entfernt. Dadurch ersparte sich die Pfarrgemeinde das Ausmalen des Altarraumes und sparte zudem Kosten! Jetzt wird noch eine Akustik-Pinwand für den Gemeindesaal angeschafft, die den Hall innerhalb des Raumes mindert. Deren Finanzierung ist zum Großteil durch Spenden von Mitgliedern der GV gedeckt. Auch im Gemeindesaal in Stainach wurden Reparaturen durchgeführt, wie eine neue Dichtung der Terrassentür und die Deckenlampen wurden auf LED umgestellt. Danke für alle diesbezüglichen Bemühungen!

Die Kinder-Nachmittage mit der Bezeichnung „Happy Children's Day“, die jeweils am ersten Mittwoch des Monats von 15 – 17 Uhr im evangelischen Pfarrhaus in Bad Aussee stattfinden, sind nun bereits eine etablierte Einrichtung und wer-



Besondere Gottesdienste in Bad Aussee

24.12.2024: Heilig-Abend-Gottesdienste, 17,30 Uhr in Bad Aussee, 16 Uhr in Bad Mitterndorf.

25.12.2024: Christtag-Gottesdienste, 9 Uhr Bad Aussee, 10,30 Uhr Bad Mitterndorf.

31.12.2024: Altjahres-Gottesdienste 16 Uhr in Bad Aussee, 17,30 Uhr in Bad Mitterndorf.

den sehr gerne angenommen! Herzlichen Dank den beiden engagierten Müttern Silvia Rastl und Daniela Herold.

Herzlichen Dank einer Spenderin aus dem Sprengel Bad Aussee für die Überweisung eines vierstelligen Betrages mit der Bitte, diesen speziell für die Jesuskirche zu verwenden!

Eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und alles Gute für das NEUE Jahr wünschen Pfarrer Dr. Meinhard Beermann und Kuratorin DI Waltraud Hein



Neues zu Neuhaus



Der ökumenische Abschlussgottesdienst zu den Sommerandachten fand am 8. September in der Schlosskapelle in Trautenfels statt. Lektor Wolfgang Carlsson und Pfr.i.R. Günther Zgubic gestalteten den Gottesdienst in wahrlicher Ökumene.

Beide brachten ihre Gedanken zu drei unterschiedlichen Bibelstellen zum Ausdruck, Gebete wurden in christlicher Gemeinschaft gesprochen. Frau Reinhilde Hänsel begleitete den Gottesdienst musikalisch; rund 30 Teilnehmer konnten begrüßt werden. Nach dem Gottesdienst gab es noch ein gemütliches Beisammensein im Fischerstüberl.

Da an der Hütte zur Unterbringung der Geräte, welche auch schon viele Jahre gedient hat, inzwischen „der Zahn der Zeit“ genagt hat, wurde im September auf Initiative von Heinz Lackner mit Sanierungsmaßnahmen begonnen. Er organisierte einen gelernten Zimmermann und andere Personen, die bereit waren, ohne Bezahlung zu arbeiten, schaute sich um geeignetes Bauholz für ein neues Dach um und bezahlte dieses dann aus seiner eigenen Tasche. Inzwischen wurden noch Spezialisten für ein Blechdach ausfindig

gemacht, die ebenfalls keinen Lohn für ihre Arbeit verlangen, sodass noch vor dem Winter ein festes Dach auf die Hütte kommt. Ein ganz großer Dank geht an Heinz Lackner und alle Freiwilligen, die hier ihre Arbeit in den Dienst der Kirche gestellt haben.

Ökumenische Gottesdienste im Jänner

Auch im kommenden Jahr wird es wieder ökumenische Gottesdienste in Bad Aussee geben. Der erste dieser beiden Gottesdienste findet am Sonntag, den 12. Jänner 2025 um 19 Uhr in der evangelischen Kirche statt, der zweite am 19. Jänner 2025 um 9,15 Uhr in der katholischen Pfarrkirche in Bad Aussee statt. Eine herzliche Einladung an alle Interessierten! In der evangelischen Kirche entfallen an beiden Sonntagen die Vormittagsgottesdienste!

Freud und Leid

Verabschiedungen:

Dr. Gerald Lamprecht, im 89. Lj.
Robert Pahr, im 87. Lj.
Hilde Kerschhaggl, im 87. Lj.
Dennis Lorenzoni, im 37. Lj.
Robert Krenn, im 84. Lj.

Regelmäßige Veranstaltungen

im Gemeindesaal Pfarrhaus Bad Aussee

Seniorenkreis

14-tägig, jeweils am Dienstag um 15 Uhr im Gemeindesaal des Pfarrhauses in Bad Aussee; nächstes Treffen am 19. November 2024, fortlaufend.

Ökumenischer Frauenkreis

immer am 3. Donnerstag im Monat um 17 Uhr im Gemeindesaal in Bad Aussee, nächstes Treffen am 21. November 2024.





Bad Goisern

Evangelisches Pfarramt A.B.
Pfarrhausgasse 1, 4822 Bad Goisern
T.: +43/6135/ 8230 | 0699 188 77 462
goisern@evang.at | www.evangelisch-in-goisern.at

Pfarrer Mag. Günter Scheutz
Kontakt: +43/699/ 18 87 74 64 | guenter.scheutz@gmx.at
Pfarrer Benjamin Pölzleitner
Kontakt: +43/699/ 18 87 72 02 | benjamin.poelzleitner@evang.at

Gottesdienste, Infos, Hinweise und Veranstaltungen

Alle Gottesdienste, Infos, Hinweise und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage:
www.evangelisch-in-goisern.at

Alle 9:00 Uhr Gottesdienste werden über Youtube live gestreamt:
www.youtube.com/watch?v=IVc2D4O14Yg

Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche in Bad Goisern zu den Ehejubilaren



Es ist immer wieder ein sehr berührender Gottesdienst, den wir gemeinsam mit den Ehejubilaren feiern durften. Gemeinsam viele Jahre auf dem Weg sein. Durch alle Höhen und Tiefen, durch alles Glück und Leid. Immer Seite an Seite, Hand in Hand. Fest verbunden durch die Liebe.
Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen noch einmal allen Ehejubilaren 2024.

Betriebsausflug der MitarbeiterInnen der Evangelischen Pfarrgemeinde Bad Goisern.



Einen kleinen, aber feinen und sehr lustigen Betriebsausflug durften wir nach Gmunden machen. Er war begleitet von einer sehr interessanten Besichtigung der Gmundner Keramik und von liebevoller und fröhlicher Gemeinschaft. Ich bin sehr dankbar, mit solch großartigen, lieben Menschen zusammenarbeiten zu dürfen. Vielen Dank für die gemeinsamen Stunden.
Euer Günter S.

EVANG.KINDERGARTEN – ANMELDUNG FÜR 2025/2026

Von **07.01.2025–23.01.2025** besteht die Möglichkeit Ihr Kind für das kommende Kindergartenjahr anzumelden und unseren Kindergarten kennenzulernen.

Zeit: jeweils Montag bis Donnerstag von 13.30 Uhr – 15.30 Uhr im Evang. Kindergarten

- Mitzubringen:**
- Ausgefülltes Anmeldeformular (zum Download auf unserer Homepage: www.kindergarten-goisern.at)
 - Ärztliche Bestätigung
 - Kopie der Geburtsurkunde
 - Kopie des Meldezettels

Anmeldung evangelische Krabbelstube Bad Goisern für das Krabbelstubenjahr 2025/26

Ab September 2025 gibt es wieder freie Plätze in der evangelischen Krabbelstube Bad Goisern. Die Krabbelstube ist eine Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung für Kinder ab 18 Monaten, deren Eltern berufstätig, arbeitssuchend oder in Ausbildung sind.

Die Anmeldung findet im Jänner 2025 statt. Zur Anmeldung bitten wir Sie per E-Mail unter evang-krabbelstube@gmx.at einen Termin zu vereinbaren.

Alles auf einen Blick - Anmeldung für das Krabbelstubenjahr 2025/26

Wann: im Jänner 2025
Wie: Termin bitte per E-Mail vereinbaren (evang-krabbelstube@gmx.at)



- Mitzubringen:**
- ausgefülltes Anmeldeformular (Download auf unserer Homepage www.krabbelstube-goisern.at/anmeldung.html)
 - Kopie der Geburtsurkunde
 - Meldezettel vom Kind
 - Bestätigung über Berufstätigkeit, Arbeitssuche oder Ausbildung beider Elternteile bzw. des alleinerziehenden Elternteiles

Sternenkindergrab



Wir freuen uns sehr, dass unser Sternenkindergrab nun baulich fertiggestellt ist. Besonders danken, wollen wir allen Workshop Teilnehmern und Teilnehmerinnen, dem Team rund um Smarter Building, sowie den Kulturhauptstadt Verantwortlichen.

Dazu auch unseren Kindergarten Kindern besonders aus der Gruppe Daniela für ihre liebevollen kleinen Geschenke, die gemeinsam in den Lehm eingestampft wurden.
Im Frühling wird noch eine Bepflanzung und eine Sitzbank im Inneren folgen und die feierliche Einweihung des Sternenkindergrabes.

Nun sind alle eingeladen gerne die Nischen im Inneren zu nutzen, um persönliche zu Gedenken und dabei auch gerne eine mitgebrachte Kerze anzuzünden.



Freud und Leid

Taufen:
Kilian Adler und Joris Elias Siebrecht

Trauungen:
Anna Katharina Preishuber und Bernhard Vockenhuber
Cornelia Lahner und Natalie Hafner
Alexandra Stögner und Sebastian Elmer

Verabschiedungen:
Helga Engleitner im 93. Lj.
Wilma Haslauer im 94. Lj.
Rudolf Schmalnauer im 95. Lj.
Hans Wallner im 88. Lj.
Anna Strasser im 92. Lj.
Elisabeth Pilz im 81. Lj.

Besondere Termine zur Advent- und Weihnachtszeit

Adventgottesdienste
01., 08., 15., 22.12 jeweils 9:00

Kirchenkonzerte in der Adventzeit
01.12. Streichorchester
08.12. Berigamusi
14.12. Männergesangverein

Weihnachtsgottesdienste
24.12. 16:00 Weihnachtsgottesdienst für die ganze Familie
24.12. 22:30 Weihnachtsabendgottesdienst
25.12. 9:00 erster Weihnachtstag
26.12. 9:00 zweiter Weihnachtstag

Jahreswende
31.12. 18:30 Altjahrsabendgottesdienst
01.01. 18:30 Neujahrsabendgottesdienst
06.01. 9:00 Epiphania



Bad Ischl

Evangelisches Pfarramt A.B.

Bahnhofstraße 5, 4820 Bad Ischl

pg.bad_ischl@evang.at, www.evangbadischl.at

Pfarrer: Mag. Dankfried Kirsch, Tel.: +43 699 188 78 496
Sprechstunde: jeden Fr. 9.00 - 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

Kuratorin: Veronika Houdek, Tel.: +43 699 188 77 576
Sprechstunde: jeden Mo. 9:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Besondere Gottesdienste in der Evang. Friedenskirche St. Wolfgang

24.12. um 15.00 Uhr: Gottesdienst zu Hl. Abend mit Lektorin Traudl Richter
31.12. um 15.00 Uhr: Gottesdienst zum Jahresschluss mit Pfarrer Martin Sailer

Termine demnächst auf unserer Homepage: www.evangbadischl.at



„Und du sollst halten das Fest der Ernte, der Erstlinge deiner Früchte, die du auf dem Felde gesät hast, und das Fest der Lese am Ausgang des Jahres, wenn du den Ertrag deiner Arbeit eingesammelt hast vom Felde.“

(2. Mose, 23,16)

Ein Dankfest zu Erntedank – eine Geschichte zum Nachdenken

„Alle feiern Erntedank“, sagt das Kind. „Nur wir nicht.“
„Wer feiert?“, fragt der Vater. „Alle. In der Kirche. Aber du gehst nie mit mir dorthin.“

Der Vater nickt. „Stimmt.“ Mehr sagt er nicht. Er hat schon viel zu diesem Thema gesagt und das Kind fragt nicht mehr. Trotzdem würde es gerne auch Erntedank feiern wie seine Klassenkameraden und Freunde. „Aber ich will „Danke!“ sagen für unser Essen“, flüstert es. „Tun wir das nicht?“ Der Vater sieht das Kind an. „Jeden Tag bedanken wir uns. Wir freuen uns an dem Essen auf unserem Tisch. Hast du das vergessen?“ „Nein.“ Das Kind schüttelt den Kopf. Es denkt daran, wie oft die Eltern ein „Danke!“ oder ein „Was geht es uns doch gut!“ und „Wie fein, dass wir diese Köstlichkeit genießen dürfen!“ sagen. Es vergeht kaum ein Tag, an dem sie nicht von dem Glück, ein zufriedenes Leben führen zu dürfen, sprechen. Dem Kind gefällt das. Es ist wichtig, dankbar zu sein. Aber ein Erntedankfest feiern, ja, das wäre auch wichtig.



„Bestimmt wäre es trotzdem schön, auch ein Dankfest zu feiern. Wie die anderen es tun. Oder vielleicht so ähnlich“, schlägt es vor. „Ich verstehe, was du meinst.“ Der Vater nickt. „Wir werden unser Dankeschön feiern! Jetzt gleich.“ „Toll!“ Das Kind freut sich. „Wo feiern wir?“ „Draußen. Gott ist es, durch den die Natur uns unser Essen schenkt. Ihm wollen wir danken. Zieh dir eine Jacke an! Es ist kühl heute.“ Und dann gehen sie in den Garten. Vor jedem Beet dort machen sie Halt, vor

jedem Busch, jedem Baum, jedem Strauch. Und überall bedanken sie sich mit einer Verbeugung, ein paar Worten und einem Lied für die Kräuter, die Früchte, die Blumen, das Gemüse und all das, was sie in diesem Jahr hier ernten durften. Es ist ein sehr feierlicher Gang durch den herbstlichen Garten. Sie gehen weiter zur Wiese, die an den Garten angrenzt, und rufen den Gräsern und Kräutern, den Büschen am Wegrand und den dahinter liegenden Feldern ihren Dank zu. Auch dem Wald, der hinter dem großen Rübenfeld beginnt, statuen sie einen Besuch ab und danken für die gute Luft, die Blumen, Beeren, Nüsse, Pilze und das Holz.

Es ist still an diesem Spätnachmittag hier. Fast kann man meinen, der Wald halte den Atem an, um ihren Worten und dem Lied, das das Kind für die Bäume singt, zu lauschen. Plötzlich krächzen die Raben, ein Windstoß fegt durch die Krone der großen Kastanie und Kastanienfrüchte, viele davon noch in ihren Stachelhüllen verborgen, fallen zu Boden. „Unser Lied hat ihm gefallen. Er sagt auch Dankeschön!“, ruft das Kind. „Bitteschön, lieber Baum!“ „Ja, bitteschön und dankeschön“, freut sich der Vater. „Das wird ein Festmahl geben!“ Sie sammeln die Früchte auf und machen sich auf den Heimweg. Es dämmt nämlich schon.

© Elke Bräunling

Gottesdienst zum Bibelsonntag in der Evangelischen Friedenskirche mit Bischof Michael Chalupka

Es war uns eine Ehre und eine Freude!

„Heute durfte ich den Bibelsonntag in Bad Ischl feiern. Eingeladen hat mich Samuel Houdek, der auch die Orgel gespielt hat. Er ist in der Evangelischen Jugend Österreich aktiv. Es war ein wunderbarer Gottesdienst mit an-



schließendem Mittagessen mit der ganzen Gemeinde und der Gelegenheit, die Kulturhauptstadt Europas zu erleben! Danke Samuel, Veronika Houdek mit Pfarrer Dankfried Kirsch. Dazu habe ich nach vielen Jahrzehnten Schwester Traudl Richter wiedergetroffen. Zu meinem Erstaunen sind wir beide kaum älter geworden, zumindest sie nicht.“ (Bischof Michael Chalupka)

Allerheiligenandacht am 01. November auf dem Evang. Teil des Friedhofs

Auch heuer feierten wir wieder traditionell eine Andacht



am 1.11. auf dem Friedhof, um unserer Verstorbenen zu gedenken. Wir sangen Lieder, sprachen Gebete und erhielten von Lektor Matthias Gschwandtner eine Lesung, die das Leben nach dem Tod

thematisierte. Wir beteten für unsere Verstorbenen, die im vergangenen Jahr von uns gegangen sind und baten um Gottes Barmherzigkeit und Trost für die Hinterbliebenen. Wir gedachten unserer Verstorbenen in persönlichen liebevollen Erinnerungen, um ihr Leben und Wirken zu würdigen. Lieder, die die Trauer und Hoffnung in den Fokus rücken, waren ebenfalls Teil unserer Feier. Begleitet wurden wir von Margot Sturm auf dem Saxophon.

Ein wichtiger Aspekt der Allerheiligenandacht war die Reflexion über die eigene Spiritualität und die Frage

nach dem eigenen Leben im Licht - im Anschluss an unsere begrenzte Zeit auf Erden. Unsere Andacht ist jedes Jahr eine Zeit des Gedenkens, der Trauer, aber auch der Hoffnung auf die Ewigkeit und die Gemeinschaft mit Gott und unseren Verstorbenen. Sie erinnert uns daran, dass wir Teil einer größeren Glaubensgemeinschaft sind, die über den Tod hinausgeht.



Freud und Leid

Taufen:

Mara Amalthea Pöllmann

Herzliche Einladung:

- 24.11. um 09.30 Uhr:** GD zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen und persönlicher Segnung (Lektorin Marlies Marty)
- 01.12. um 09.30 Uhr:** GD zum 1. Advent mit Lektor Franz Scheuchl
um 14.30 Uhr: Amtseinführung von Pfarrer Dankfried Kirsch durch Superintendent Dr. Gerold Lehner
- 03.12. um 14.00 Uhr:** Seniorenadvent im Gemeindesaal mit Traudl Richter und Team
- 08.12. um 09.30 Uhr:** GD zum 2. Advent mit Lektorin Christa Bukovics
um 15.00 Uhr: Brauchtumsweihnacht (Musik und Literatur) in der Kirche
- 15.12. um 09.30 Uhr:** GD zum 3. Advent mit Lektorin Traudl Richter
- 16.12. um 19.00 Uhr:** "Warum der liebe Gott nicht fischen geht" – eine weihnachtliche Geschichte mit Conny Kirsch und Gerhard Schilcher
- 21.12. um 16.00 Uhr:** Weihnachtsandacht im Bergkircherl mit Pfarrer Martin Sailer
- 22.12. um 09.30 Uhr:** GD zum 4. Advent mit Pfarrer Dankfried Kirsch
17.00 Uhr: "Weihnachtliche gute Stunde" mit Linda Plech
- 24.12. um 15.00 Uhr:** Christvesper in St. Wolfgang mit Lektorin Traudl Richter
16.00 Uhr: Christvesper in Bad Ischl mit Lektor Matthias Gschwandtner
- 25.12. um 09.30 Uhr:** GD zum Christtag mit Pfarrer Martin Sailer
- 31.12. um 15.00 Uhr:** GD zum Jahresschluss in St. Wolfgang mit Pfarrer Martin Sailer
um 17.00 Uhr: GD zum Jahresschluss in Bad Ischl mit Pfarrerin Heidi Sartorius
- 01.12. um 09.30 Uhr:** GD zu Neujahr mit Pfarrer Dankfried Kirsch

100 Jahre Brigittaheim

Als Gemeindefürsorge bin ich eingeladen, zum Jubiläum ein paar Zeilen zu schreiben.

Keine leichte Aufgabe, wenn man meine 11 Jahre als Arzt in Gosau, mit den 100 Jahren des Brigittaheimes vergleicht. Aber es geht ja nicht nur um die Vergangenheit, sondern auch um das Jetzt. Und gerade jetzt ist und wird immer mehr bewusst, dass die Entscheidung, vor 100 Jahren dieses Heim zu gründen, ein Segen war.



Es ist die geografische Lage dieses Ortes, die solch eine Einrichtung für ältere Menschen und deren Angehörige so wertvoll macht. Die Möglichkeit im Ort, quasi „zu Hause“, den letzten Lebensweg gehen zu dürfen sehe ich als Gnade. Auch für

mich als betreuender Arzt ist es eine Bereicherung, zu wissen, dass es hier bei uns einen Platz gibt, an dem bei schwerer Erkrankung Hilfe, Beistand und medizinische Betreuung garantiert wird. Nun, dies klingt alles so einfach und unkompliziert. Krankheiten die früher einen Krankenhausaufenthalt benötigten werden nun großteils in Altenheimen behandelt. Durch die Erhöhung der Pflegestufe ist der medizinische Aufwand in unserem Pflegeheim enorm gestiegen. Dies bedeutet mehr Verantwortung, aber auch um ein Vielfaches mehr an Arbeit für das gesamte Pflegepersonal. Durch den Personalmangel können nicht mehr alle Betten belegt werden, ein wirtschaftlicher Balanceakt für die Heimleitung. Dazu immer mehr Vorschriften, Vorgaben und Dokumentationspflichten. Trotz alledem ist es für mich eine immense Bereicherung, Teil dieses Teams zu sein. Es sind die dankbaren Blicke, der Händedruck, die Freude und das Lachen der BewohnerInnen, die uns allen das Gefühl geben, das Richtige zu tun. Ob es immer das Richtige war, ist nicht immer leicht zu beurteilen. Gerade die Coronazeit hat mir gezeigt, welche Gratwanderung zwischen Menschlichkeit und Gesetzesvorgaben entstehen kann. Isolation, Ausgrenzung, Verzicht und seelischer Schmerz haben tiefe Wunden verursacht, es war für uns alle eine gewaltige Herausforderung, Menschenwürde und Gesetz in Einklang zu bringen. Aber

durch unseren Teamgeist haben wir auch diese Zeit bewältigt, immer mit dem Gedanken, das Beste für unsere BewohnerInnen zu tun. Was wäre ich ohne Heimleitung und Pflegepersonal. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei ALLEN bedanken!

Das Brigittaheim feiert 100 Jahre - für Gosau ein Juwel in einer Zeit wie dieser. Geben wir alles, um es auch noch in den nächsten 100 Jahren zu erhalten.

Klaus Kritzingner

Gottesdienst mit Superintendent Dr. Lehner



Einen großen Vorsatz - 100 Veranstaltungen für 100 Jahre Brigittaheim zu organisieren - hat sich das Team des Heimes

für das Jubiläumsvorhaben vorgenommen. Der besondere Gottesdienst mit Superintendent Dr. Gerold Lehner, zur Erinnerung an die Einweihung des Hauses am 11. November 1924, wurde in bewährter Weise umrahmt von unserem Kirchenchor. Sup. Dr. Lehner unterstrich noch einmal die Einzigartigkeit und Besonderheit unseres Altenheimes, das von damals bis heute mit viel Liebe und Herzlichkeit im Geist Gottes geführt wird. Es war somit die 83. Veranstaltung, also nicht mehr weit bis 100.....Gratulation an alle, die dazu beitragen!

Kirchenmaus

Hoffnung schöpfen bei Kerzenschein, dazu lädt der Adventjetztein. Ja, auch mich, die kleine Maus, in dem großen Kirchenhaus. Leider bin ich oft allein, hoffnungslos und winzklein. Doch ein Schimmer leuchtet auf, Neues gibt's im Pfarrershaus. Klein Adina ist nicht mehr allein, sie hat ab nun ein Schwesterlein. Elijana, mit Hoffnung ins Leben, kann kaum etwas Schöneres geben! Die Familie braucht jetzt Ruh', so kommen Pfarrer von auswärts herzu. Sogar die Obrigkeit erscheint, da ist der Superintendent gemeint. Ich tanze, ich springe, ich freu mich mit, schon kommt wieder die

Hoffnung zurück. Gerade jetzt, in der Zeit vom Advent, überall ein Kerzlein brennt. Niemand sei so ganz allein, hell erleuchtete Hoffnungsschein. Lad Jesus ein als deinen Gast, verweile mit ihm, mach eine Rast. ER ist unser Hoffnungsträger, das bedenke froh ein jeder.

Herzlichst, eure Kirchenmaus Katharina

PS: ...denk nach über's Hoffnung schenken, es lohnt sich ... Ich freu mich auf deine Rückmeldung / Anregung - in meinem Briefkasten in der Kirche!

Neuigkeiten aus dem Pfarrhaus



Am 17. Oktober 2024 durfte die Pfarrersfamilie, die kleine **ELIJANA** begrüßen.

Im Hebräischen bedeutet der Name „mein Gott hat mir geantwortet“, vom griechischen abgeleitet „die Sonne“ oder „Tochter der Sonne“. Wir alle freuen uns mit und wünschen der Familie Gottes reichen Segen.

Ökumenischer Gottesdienst am Pass Gschütt

Strömender Regen - eine besondere Andacht! Über 50 Personen machten sich auf den Weg zum Pass Gschütt, wo „Gschütt Sepp“ seine Türen öffnete und alle in seiner warmen Stube aufnahm. DANKE SEPP!

Immer wieder berührend, wenn sich katholische und evangelische Christen aus den beiden Gemeinden Rußbach und Gosau treffen, um miteinander Gottesdienst zu feiern. Ein starkes Zeichen, aufeinander zu

zugehen und das Gemeinsame über das Trennende zu stellen. Ein großer Dank an Pfrln. Eder und Pater Virgil, die in der Andacht auf unser aller Herrn Jesus Christus verwiesen, der dies vorlebte, sein Auftrag Frieden zu stiften gilt bis heute. Musikalisch wurde die Andacht vom „Grenzgang“ umrahmt, der mit einer köstlichen Jause für den gemütlichen Ausklang sorgte. A.D.



Freud und Leid

Taufen:

Ellie Kreßl, Emma Mandl

Verabschiedungen:

Hedwig Egger, im 80. Lj.

Gottesdienste zur Weihnachtszeit:

So. 01.12., 09.00 Uhr - 1. Advent, Konfi-Vorstellung, JW Reinhardt M. m. Team, **vor und nach dem GD Kirchstuhlösen und Büchertisch**

So. 08.12., 09.00 Uhr - 2. Advent, Buß-u. Bettag, Lekt. Scheuchl F.

So. 15.12., 09.00 Uhr - 3. Advent, Pfr. Koller G. m. Gattin

So. 22.12., 09.00 Uhr - 4. Advent, Lekt. Schmalnauer H.

Di. 24.12., 16.00 Uhr - Hl. Abend, Daxinger A. u. Team

Di. 24.12., 22.00 Uhr - Hl. Abend m. Chor, Lekt. Gamsjäger Ch.

Mi. 25.12., 09.00 Uhr - 1. Christtag m. Chor, Lekt. Scheuchl F.

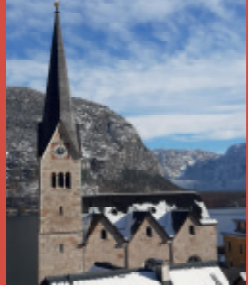
Do. 26.12. - KEIN GOTTESDIENST

So. 29.12., 09.00 Uhr - Lekt. Scheuchl F.

Di. 31.12., 18.00 Uhr - Altjahrs GD m. Chor, Pfr. Neubacher F.

Mi. 01.01., 18.00 Uhr - Neujahrs GD, Pfrln. Eder u. Lekt. Scheuchl

Weitere Termine auf unserer Homepage www.evangosau.at oder auf Plakaten im Ort.



Hallstatt/Obertraun

Evangelisches Pfarramt
Oberer Marktplatz 167, 4830 Hallstatt
hallstatt@evang.at
www.evangelisch-hallstatt-obertraun.at

Pfarrer Mag. Dankfried Kirsch | Tel.: +43 / 699 / 18 87 84 96
Sprechstunde nach Vereinbarung
Kurator Johannes Pilz | Tel.: +43 / 6134 / 84 14
Gemeindepädagogin Ines Moder | Tel.: +43 / 680 / 23 76 014

Ausflug auf den Rudolfsturm mit Jubilaren

Am 20. September konnten wir bei strahlendem Sonnenschein in ökumenischer Gemeinschaft mit unseren



Senioren und Jubilaren eine Fahrt auf den Rudolfsturm unternahmen. Die Freude und Dankbarkeit war überall zu spüren, dass man sich mal wieder-gesehen hat bei dieser Fahrt in die Höhe. Danke an alle Helfe-

rinnen und Helfer, die später auch den Ausklang beim Benefizium vorbereitet hatten.

Christkindlmarkt und Pfarrkaffee - Herzliche Einladung!

Am Sonntag, 8. Dezember findet wieder der traditionelle Christkindlmarkt auf dem Hallstätter Marktplatz statt. Die Evangelische Pfarrgemeinde ist wieder mit einem Stand beteiligt und bietet wie immer Süßes, Spezereien, Strickarbeiten vom Strickkreis und Bastelarbeiten unserer Kinder vom Kindergottesdienst zum Verkauf an. In gemütlicher Atmosphäre können unsere Gäste die selbst gebackenen Mehlspeisen und köstlichen Kaffee im Pfarrhaus genießen.

Lutherrose

Die Besucher des Gottesdienstes am Reformationstag konnten erstmals die wunderschöne Lutherrose am Antependium des Rednerpultes bestaunen, die unsere Mesnerin Ursula in den letzten Wochen gefertigt hat! Danke



Seniorenjause im Advent – Einladung

Am Donnerstag, 12. Dezember findet um 14 Uhr unsere Seniorenjause im Gasthof Hirlatz statt. Näheres siehe Einladung!

Bethaus Obertraun – verwaist

Unser langjähriger Mesner und Gemeindevertreter Egon Ambach ist im Sommer nach Wien übersiedelt und hinterlässt eine große Lücke in unserer Pfarrgemeinde! In der Wohnung ist eine Renovierung nötig! Interessenten für die Wohnung mögen sich melden. Bevorzugt sind Familien, die sich auch um Haus und Garten kümmern!

In der Folge suchen wir natürlich auch jemanden für die Stelle einer Mesnerin/eines Mesners!

Südfassade der Christuskirche

Im Frühling 2025 soll die Südfassade der Christuskirche restauriert werden. Es ist dies der letzte Abschnitt der Fassaden-Renovierung.

Gleichzeitig sind Reparaturen an verschiedenen Stellen der Kirche im Blechdach- bzw. Wasserableitungsbe- reich dringend nötig, da sonst neue Schäden entstehen könnten!

Unsere Arbeit mit Kindern wird neu gestaltet

Mit frischem Wind und innovativen Konzepten starten wir in das neue Schuljahr: Gemeindepädagogin Ines Moder führt zwei neue Formate ein, die Kindern und Teenies den christlichen Glauben zeitgemäß vermitteln.



Besondere Gottesdienste in Hallstatt/Obertraun

Heiligabend, 24.12.: Obertraun – Ökumenischer Weg zur Krippe – 15 Uhr Beginn beim Pavillon, Gemeindeamt. Hallstatt – Vesper in der Christuskirche 17 Uhr

Bitte den Gottesdienstplan beachten: www.evangelisch-hallstatt-obertraun.at



Die "PAULusKIDS" richten sich an Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren. An vier Samstagen im Schuljahr öffnet das Bethaus in Obertraun von 9:00 bis 10:30 Uhr seine Türen für die Kleinsten.

"Wir schaffen einen geschützten Raum, in dem die Kinder spielerisch erste Begegnungen mit dem Glauben erleben können", erklärt Ines. Das Programm umfasst kindgerechte Bibelgeschichten, kreatives Basteln, gemeinsames Singen und eine Jause.



Für die 8- bis 13-Jährigen wurde der bekannte Name „Jungchar“ ersetzt und neu konzipiert: Als "PAULus-FREAKs" treffen sich die älteren Kinder und Teenager ebenfalls an vier Samstagen, allerdings von 11:00 bis 14:30 Uhr. Unter dem Motto "Prüft alles und behaltet das Gute!" (1. Thessalonicher 5, 21) werden die Teenies selbst aktiv: Sie gestalten Nachrichten für die Gemeinde, arbeiten an Familiengottesdiensten mit und vertiefen ihren Glauben durch spannende Aktivitäten. Die nächsten Termine für beide Gruppen sind der 23. November, 25. Januar, 29. März und 28. Juni.



Ergänzt wird das Angebot durch regelmäßige **Familiengottesdienste**, die generationenübergreifend gestaltet sind. "Hier darf gelacht, gestaunt und gemeinsam Glaube erlebt werden", betont Ines. Die Termine sind: 25. November, 26. Jänner, 30. März und 29. Juni

Ein besonderes Highlight verspricht der "Sommerpaß" vom **9. bis 11. Juni 2025** zu werden:

Die **LEGO Stadt** verspricht für diese Zeit ganz besondere Bautage, um eine 10 Meter lange Stadt mit allen **6 – 13 Jährigen** zu bauen. Es wird einen Unkostenbeitrag geben.

• **Fragen** zum Programm bitte an Ines Moder:

i.moder@leichtfrei.at, **06802376014**

• **Anmeldungen** bitte an Angelika Sachsenhofer:

angelika.pfarramt@gmx.at

Ein herzliches Dankeschön gilt den Kindern, Eltern und Mitarbeitenden der vergangenen 5 Jahre. Durch euch wurden die FBI-Tage und die FBI-Wochen lebendig und spannend. Ines hofft auf ein Wiedersehen bei einem der neuen Angebote. Seid gesegnet.

Freud und Leid

Verabschiedungen:

27.9.24 Michael Schirrmeister (66. Lj.) in Obertraun

30.10.24 Robert Edlinger (86. Lj.) in Hallstatt

Gottesdienste in den Weihnachtstagen

Christvesper am Heiligabend:

Obertraun – Ökumenischer Weg zur Krippe – 15 Uhr Beginn beim Pavillon, Gemeindeamt

Hallstatt – Christuskirche 17 Uhr

31.12. Silvester:

Hallstatt (ökumenisch) evang. Kirche um 17 Uhr;

Obertraun 18.30 Uhr

(am 1.1. kein Gottesdienst).

Familiengottesdienste in Obertraun: 26.1.25 und 30.3.25 um 9 Uhr

Bitte den Gottesdienstplan beachten unter:

www.evangelisch-hallstatt-obertraun.at

Kinder- & Jugendarbeit Rückblick & Ausblick

Rückblick

Erlebnismittag in der Gosau am 12. Okt. 2024

Eine Freude, so vielen Kindern beim eifrigen Bauen mit den Dominosteinen, zuzusehen. Das Highlight war dann das Starten der Kettenreaktionen von ihren Kunstwerken. Außerdem wurde beschwingt gesungen und die Kinder durften aus dem Leben von Josef viel Neues erfahren. Erlebnis pur!

„Nächstes Mal kommen wir wieder!“ durften wir zum Abschluss hören.

Also bitte gleich Vormerken: **Samstag, 23. November** (Einladungen werden zeitgerecht verteilt)



JIB - Jugend In Bewegung

So heißt das neue Format und Angebot für die Ev. Jugend Bad Goisern (Gäste sind natürlich immer willkommen und ausdrücklich auch eingeladen).

Wir treffen uns 14tägig sonntags in der Grivi von 17:00-21:00 – oder a länger.

Unser erstes Anliegen ist es, dass junge Menschen (Teens und Twens) in ihrer persönlichen Gottesbeziehung in Bewegung kommen und bleiben. Außerdem wollen wir uns gemeinsam körperlich bewegen. Dazu bekommen wir sonntags einen Turnsaal von der politischen Gemeinde zur Verfügung gestellt. Danke dafür und für das gute Miteinander seid Jahren.

Durch das bunte und abwechslungsreiche Programm (Spaß und Spiel, Lobpreis und Impuls, Gespräch und Gemeinschaft, Essen und Chillen) ist für jeden was dabei. Die Stimmung passt und JIB kommt bisher gut an. Auch die Altersunterschiede sind kein Problem – Gott sei Dank.

Neugierig, motiviert, interessiert? Dann schau doch amoi vorbei. Die nächsten Termine: 24. November und 8. Dezember. Weitere Infos und aktuelle Termine unter evangelisch-in-goisern.at „Jugend“.

Bis dann.



Alle Jahre wieder

gings im Oktober los mit der Konfi-Arbeit im inneren Salzkammergut. Mit den Gosingern, Hallstättern und Goiserern begaben wir uns auf die Spuren unserer evangelischen Vorfahren. Am Ende des Toleranzweges sangen wir das Vater unser und erkundeten die Höhle „Schwarzenbachloch“.

Ein kleines Abenteuer für Mitarbeiter und Konfis. Die Ischler durften in einer Kirchenralley ihre Gemeinde auch hinter den Kulissen (Orgel,...) entdecken und erleben.



Ausblick

Das nächste ComeTogether (dein Jugendevent im Salzkammergut) ist am Samstag den 14. Dezember um 19:00 in der Grivi in Goisern. Zam kemma in Gott's Namen - wie wärs?

Kinderangebote Goisern im Advent und darüber hinaus:

2. Adventsonntag:

Kindergottesdienst Djego

(Der Junge Evangelische Gottesdienst)

Start: 10.30 Uhr, Grillvilla

3. Adventsonntag:

KiGo während des 9.00 Uhr Gottesdienstes

Start: 9.00 Uhr Kirche

Fr, 13. & 20. 12.

„Folge dem Stern“ –

Weihnachtssing-Spielprobe & Spielzeit

15.00 – 17.00 Uhr, Grillvilla

Samstag, 14.12.

Weihnachts - Treff.Punkt

(für alle Kids von 10 -13 Jahren)

15.30 Uhr – 18.00 Uhr (offenes Ende bis 19.30 Uhr)

So, 06. 01. 2025

Kigo – 1. Sonntag im Monat,

Start: 9.00 Uhr in der Kirche,

Fr, 10. & 24. 01. 2025

KidsTreff

(für alle Kinder ab der Vorschule – 3./4. VS)

15.00 – 17.00 Uhr Grillvilla

GeneralAgentur Mittendorfer 
4822 Bad Goisern, Rudolf-von-Alt-Weg 13b

▶ Thomas Mittendorfer Tel. +43 664 41 50 523
▶ Sabine Neubacher Tel. +43 664 39 16 327
▶ Karl Heinz Berndl Tel. +43 676 56 29 883

 **Raiffeisenbank Inneres Salzkammergut**
Meine Bank

 **Gosauer Versicherung**
Wir helfen Ihnen wieder auf die Beine...
06136/8717 • 0676/839 40 361

ELEKTRO HIRSCHER
Reinbach - Gosau
A-5442 Reinbach 104 • Tel. 06342/224 • Fax DW 13
A-4824 Gosau 881 • Tel./Fax: 06132/8233
e-mail: elektro.hirsch@tiscali.at • www.elektro-hirsch.at

 **BERNER**
...INNOVATIVE LÖSUNGEN RUND UM DAS DACH
DACH • FASSADE • MEISTERBETRIEB
A-5351 Aigen Voglhub 208
Tel. +43(0)6137-6671 Fax: DW 15
eMail: office@berner-dach.at • www.berner-dach.at

 **GASSNER**
Fenster Türen Möbel
A-4820 Bad Ischl • Sattelfanstraße 18
Tel.: 06132/24401
e-mail: info@tischlerei-gassner.at

 **INGENIEURBÜRO TB POSCH GMBH**
Elektrotechnik • Brandschutz
Sicherheitstechnik • Sachverständiger
Ing. Friedrich Posch, MSc
A-4820 Gosau-Hinteralpe 411 Fax: 06136 / 8264 - 20 www.tb-posch.at
Telefon: 06136 - 8264 Mobil: 0664 / 72 18 989 info@tb-posch.at

*Psalmworte, Kalender,
Karten...*
auch in Mundart
Regionaljuwel.at

 **Bilanzbuchhaltungs GmbH**
Bachergasse 5 • 4824 Gosau
PHONE-VOLUME +43-06132-27 598 • Fax: DW-98
office@buchhaltung-auer.at • www.buchhaltung-auer.at

 **STEFFNER**
WIR SIND IHR DACH

"SCHLOFEN WIA IN DA NATUR!"
AUSZEIT VOM ALLTAG IM ZIRBENBETT

TISCHLEREI LASERER
Gosausestr. 1, 4824 Gosau
www.laserer.at

 **ZIVILTECHNIKERKANZLEI K&K**
DIPL.-ING. ERICH KIENESWENGER
STAATL. BEFUGTER U. BEZEITETER
INGENIEURKONSULENT FÜR BAUINGENIEURWESEN
4822 Bad Goisern • Lahnbachweg 6
Tel. (06135) 8430 • Fax 8430-75 • e-mail: ekieneswenger@aon.at

 **SPARKASSE**
Salzkammergut

 **holzkunst-schiendorfer.jimdofree.com**
Telefon: 0680/4408804

 **Stieger**
Für traditionelles und regionales Handwerk
www.tischlerei-stieger.at
küche & wohnraum

 **HAGER**
ELEKTRO • HEIZUNG • SANITÄR
BAD & CO expert
einschalten - und zUS!

 **BRUCKER**
Steinmetzmeister seit 1890
Dr. Mayerstraße 4 4820 Bad Ischl 06132/23641
office@marmor-brucker.at www.marmor-brucker.at

 **RENAULT BRUCKSCHLÖGL**
4820 Bad Ischl, Tel: 06132/25 5 66

UHREN - JUWELEN
Seidel
Inhaber: C. CAESAR
Auböckplatz 3 Telefon 23584
4820 BAD ISCHL

 **malerei neureiter**
meisterbetrieb seit 1838

Bestattung Anlanger
Der Würde verpflichtet!
06132 - 23234 www.anlanger.com

 **VKB**
IHRE BANK. IHR ERFOLG.

 **KIENINGER**
BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI | BAUMARKT
www.kieninger.at
BAD GOISERN | PINSDORF | BAD AUSSEE
WELS | ATTNANG-PUCHHEIM

 **BESENDORFER**
ALLES AUS EINER HAND
4822 BAD GOISERN AM HALLSTÄTTERSEE - TEL. 06135 6160
www.besendorfer.at

Oberbank
3 Banken Gruppe

 **SCHMARANZER KG**
VERSICHERUNGSMAKLER & VERSICHERUNGSTREUHÄNDER
Mitglied der IGV AUSTRIA
Kirchenstraße 52 · 4824 Gosau · www.vm-schmaranzer.at · office@vm-schmaranzer.at

 **VOLKSBANK**
BAD GOISERN

 **Konditorei Zauner**
Bad Ischl

 **SCHNITZHOFFER**
Landtechnik Salzkammergut
Schnitzhofer Technik GmbH
Vordentalstraße 72
A-4824 Gosau
T: +43(0)6136-8619
office@schnitzhofer.at
www.landtechnik-salzkammergut.at

• Reparatur & Verkauf von Landmaschinen und Kleinergärten
• Schloserei & Metalltechnik
• ISUZU - Ländner - Valtra - Fendt Fachwerkstätte
• Reifenservice bis 48 Zoll
• Laser-Achsenvermessung
• Reparatur aller Marken
• Melktechnik Delaval
• Überprüfung 5 57a
• Hydraulikservice
Service - Reparatur - Verkauf

AM FLUSS
Der feine Kunstraum mit großer Aussicht
Hasnerallee 2, 4820 Bad Ischl

hagebau EISL 
das bauzentrum hagebaumarkt gartencenter
A-4820 Bad Ischl, Wolfgang Straße 35, Tel. 06132/25001, Fax DW 22, www.eisl-baumarkt.at

 **TISCHLEREI LOIDHAMMER**
Einrichten nach Art des Hauses.
Johann Loidhammer
Tischlerei und Einrichtungshaus
Gesellschaft m.b.H & CO KG
Tochlererei: Köhlerweg 25 Bad Ischl Tel. 06132/26349-0
Einrichtungshaus: Auböckplatz 6 Bad Ischl Tel. 06132/26949-0
www.loidhammer.at

 **PERNKOPF & HAAS**
ELEKTRO · GAS · WASSER · HEIZUNG
Bad Ischl/Tänzigasse
06132 28 273
www.pernkopf-haas.at

 **METALLBAU GES.M.B.H.**
ALOIS HINTERER
4820 BAD ISCHL
SALZBURGER STRASSE 109

 **BRANDL**
HOLZBAU
06132-300
BRANDL UNIKAT HAUS
SPRITZARTIG WEISS
HOCH- und TIEFBAU
06132-300

BRANDL SEIT 1867
AUF VERTRAUEN GEBAUT
BRANDL BAU GmbH Franz-Schwenner-Straße 6-7 A-6390 Strobl
www.brandl-bau.at 06132-300

 **Malerei Unterberger**
Malerei - Anstrich - Raumgestaltung - Fassaden
malerei.unterberger@aon.at
4824 Gosau 668
Tel./Fax: +43 6136 8420
Mobil: +43 664 2370514

 **Bäckerei Maislinger**
ERNST & ANNELEISE MAISLINGER
Da Bäcka gibt an Loab sei Söi.
Echtes Holzofenbrot
Auböckplatz 11, 4820 Bad Ischl
Telefon: +43 (0) 6132 / 23 72 8
www.baeckerei-maislinger.at

 **MEISTER BETRIEB**

E.TEC INTERNATIONAL Elektrotechnik Houdek
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechnik
Bahnhofstraße 5, 4820 Bad Ischl

Tel.: 0676/6038871; 0676/3156688
E-Mail: elektrotechnik.houdek@gmx.at
www.elektrotechnikhoudek.at

Auf Meister ist Verlass!

Wir haben immer eine Idee!
 **zebau + zimmerei**
Pfandl bei Bad Ischl | Altaussee | Gmunden | Strobl | St. Wolfgang
Tel. 06132 / 23435 | www.zebau.at | office@zebau.at

Der bessere Weg nach oben mit Meisterstiegen vom Stiegenmeister
 **Stiegenmeister**
www.stiegenmeister.at
• robust
• individuell
• langlebig
• formschön
• natürlich
Stiegenmeister GmbH 4822 Bad Goisern, Weissenbach 95
Telefon: 06135 20739-0, E-Mail: office@stiegenmeister.at

Unsere Gottesdienste

Bad Aussee – Bad Mitterndorf

Bad Aussee (Jesuskirche):

Jeden Sonntag Gottesdienst um 9 Uhr, wenn nicht anders bekannt gegeben. Ab Nov. finden die normalen Sonntags-Gottesdienste wieder im Gemeindesaal statt, die Weihnachtsgottesdienste finden in der Kirche statt. Am 29.12. entfällt der Gottesdienst.

An den beiden Sonntagen, 12. und 19. Jänner entfallen die Vormittagsgottesdienste in Bad Aussee wegen der ökumenischen Gottesdienste.

Bad Mitterndorf in der Kreuzkirche:

Ab November ist wieder Pause bis zum 4. Advent. Dann über Weihnachten wieder Gottesdienste, siehe oben; am 29.12. entfällt der Gottesdienst.

Im Jänner ist wieder Pause, im Februar finden wieder jeden Sonntag Gottesdienste statt, im März ist wieder Pause bis zum Palmsonntag.

Stainach-Irdning (Dreieinigkeitskirche):

Jeden 1., 2. und 4. Sonntag im Monat Gottesdienst um 9:30 Uhr.

Irdning (Kultursaal im Gemeindeamt):

Jeden 3. Sonntag im Monat um 9:30 Uhr.

Bad Goisern

Jeden Sonntag 9:00 Gottesdienst in unserer Kirche. Bezüglich unserer Kindergottesdienste und unserer Zusatzangebote bitte den Gottesdienstplan auf unserer Homepage www.evangelisch-in-goisern.at beachten!

Weitere Gottesdienste auf Seite 9.

Bad Ischl / St. Wolfgang

Jeden Sonntag Gottesdienst um 9.30 Uhr 2. Sonntag im Monat: Hl. Abendmahl

Letzter Sonntag im Monat: Segensgottesdienst

Jeden letzten Donnerstag im Monat: Gottesdienst im BSH Maxquellgasse um 14.30 Uhr

Jungschartreff: dienstags, 14tägig um 16.00 Uhr.

Frauenkreis: Jeden 1. und 3. Dienstag um 14.00 Uhr

Gottesdienste im BSH Sarsteinerstiftung werden auf unserer Homepage noch bekannt gegeben.

Achtung: Unsere Homepage befindet sich in Überarbeitung!

Gosau

Jeden Sonntag um 09:00 Uhr

1. So. im Monat: Kindergottesdienst

Letzter So. im Monat: Abendmahl

Weitere Gottesdienste auf Seite 13.

Hallstatt / Obertraun

Sonntagsgottesdienste vierzehntägig am gleichen Sonntag in Hallstatt (vom 17. Nov. bis 30. März im Pfarrhaus) um 10.15 Uhr und in Obertraun/Bethaus um 9 Uhr.

31.12. Silvester: Hallstatt (ökumenisch) evang. Kirche 17 Uhr; Obertraun 18.30 Uhr

Familiengottesdienste in Obertraun: 26.1.25; 30.3.25

Bitte Gottesdienstplan im Schaukasten oder unter www.evangelisch-hallstatt-obertraun.at beachten.

IMPRESSUM

Herausgeber:	Die Evangelischen Pfarrgemeinden des Salzkammergutes
Bad Aussee:	Meinhard Beermann
Bad Goisern:	Günter Scheutz
Bad Ischl:	Veronika Houdek
Gosau:	Esther Eder
Hallstatt/Obertraun:	Dankfried Kirsch
Datenerstellung:	Werbegams - Christian Gamsjäger
Blattlinie:	Kirchliche Information und Verkündigung
Druck:	Gutenberg Druck – Kooperationspartner der Print Alliance HAV Produktions GmbH

